

## **Karl Klostermann-Film: Dreharbeiten beendet**

**Vorpremiere am 9.8.2024 in Schloss Ludwigsthal am Schluss einer gemeinsamen Veranstaltung von Karl Klostermann Verein, Katholischer Erwachsenenbildung Regen und Sumava Litera Vimperk**

Das Team um die bekannten Dokumentarfilmer Günther Rauch und Sepp Sinzinger hat die letzten Szenen zum Film „Aus der Welt der Waldeinsamkeiten“ erfolgreich abgedreht. In der Dokumentation wird das Leben und Werk des Böhmerwalddichters Karl Klostermann in Bildern aus seinen jeweiligen Lebensbereichen, alten Fotos und Interviews nachgezeichnet.

Schloss Buchenau und das Bauernhausmuseum in Lindberg waren die abschließenden Drehorte für das Filmteam, das sich jetzt daran macht, die Szenen zu schneiden und zu vertonen.

In den Spielfilmsequenzen, zu denen sich Regisseur Günther Rauch Laiendarsteller aus dem Zwieseler und dem Freyunger Raum holte, werden einige Ausschnitte aus Klostermanns Romanen und Erzählungen dargestellt:

Der legendäre Wirtshausstreit zwischen dem reichen Hammerbauern und dem Böhmerwaldriesen Ranklsepp aus dem Roman „Im Böhmerwaldparadies“ (mit Darstellern aus dem Zwieseler Dilettantenverein), die Sterbeszene der Baronin Elisabeth Hafenbrädl aus dem „Vollendeten Kavalier“, dem einzigen Roman Klostermanns, der in Bayern spielt (mit Laien aus dem Frauenauer Raum) oder eine Szene aus der Erzählung „Das rote Herz“ (mit Pia Meier, Thomas Reitberger Hansi Welsch Josef Kreuzer und Jonathan Löfflmann).

Der Regisseur zeigte sich beeindruckt von den schauspielerischen Qualitäten der Darsteller. Er ist überzeugt davon, dass der Film „Aus der Welt der Waldeinsamkeiten“ mit diesen Szenen an Spannung und Ausdruckskraft gewinnt und zu dem dokumentarischen Charakter auch noch ein hoher Unterhaltungswert kommt.

Die mit großer Spannung erwartete Vorpremiere des durch den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds geförderten Films wird standesgemäß an einem der Originalschauplätze, im **Spiegelsaal von Schloss Ludwigsthal** stattfinden, als der letzte Programmpunkt des mittlerweile schon zur Tradition gewordenen literarisch-historischen Nachmittags, den der Karl Klostermann Verein, Sumava Litera und die KEB Regen gemeinsam im Spiegelsaal des Schlosses veranstalten.

Die anderen, vorausgehenden Programmpunkte sind ähnlich hochkarätig.

Die Veranstaltungsreihe, die von der Zitherpartie aus Frauenau (Magdalena und Andreas Loibl) musikalisch umrahmt wird, beginnt um **15:00 Uhr** mit der Vorstellung des 3. Bandes der vor allem in Tschechien aber auch bei uns sehr populären **Emil-Kintzl-Reihe „Verschwundener Böhmerwald“**.

Co-Autor und Filmemacher **Jan Fischer und Hans Schopf** vom Ohetaler Verlag wollen auch zwei oder drei der kurzen Filme zeigen, die Fischer mit der Böhmerwaldlegende Emil gedreht hat.

Um **16:00 Uhr** wird **Ondrej Chvojka**, einer der Kuratoren der diesjährigen großen Ausstellung „**Die Kelten in Südböhmen**“ (läuft bis 05. 01. 2025 im Südböhmischen Museum in Budweis) einen Vortrag über dieses Thema halten und dabei besonders auf die früheste Besiedlung unseres Gebietes und des Böhmerwaldes eingehen.

**17:15 Uhr:**

„**Ich habe nie ein Verbrechen begangen**“ heißt die historische Dokumentation, in der **Franz Keilhofer** die Gräueltaten des früheren Zwieseler Bürgermeisters und Kreisleiters Josef Glück in Polen aufzeigt.

Im Zuge seiner Recherchen hat sich der Historiker Keilhofer auch mit den Ereignissen im Zusammenhang mit der „Eingliederung des Sudetenlandes ins Deutsche Reich“ beschäftigt. Er berichtet davon, wie schnell das alles „abgewickelt“ wurde und wie sehr die NS-Lokalgrößen ihre Vorteile genutzt haben.

**18:00 Uhr kleine Pause**

**18:30 Uhr**

**Vorpremiere des Films „Aus der Welt der Waldeinsamkeiten“**

Anwesend sind Regisseur Günther Rauch, Kameramann Sepp Sinzinger und viele der Darsteller.

Alle Veranstaltungspunkte dieses Tages können auch ganz zwanglos einzeln besucht werden.

In den Pausen haben die Besucher die Gelegenheit, eine kleine **Ausstellung des bekannten Pilsener Fotografen Vladimir Kosicek** zu bewundern. Kosicek hat dieses Jahr mehrere Tage auf dem Verlorenen Schachten verbracht und dort einzigartige Landschaftskulissen eingefangen. Seine komplette Bilderserie wird er im Herbst im Schloss Buchenau präsentieren.

Der Förderverein Schloss Ludwigsthal sorgt mit seinem Team für Getränke, kleine Brotzeiten und Kaffee. Ruzena Vachova, die in der Zeitschrift „Der Böhmerwald“ über Kulinarisches berichtet, wird die Gäste mit original böhmischen Golatschen und Buchteln verwöhnen.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei, um Spenden wird gebeten.

Ossi Heindl